



Cristina Cárdenas: Yo Soy, 1999
Lithographie

Da-Sein. Zeitgenössische US-Latina/o Kunst

From January 10 through February 15, 2008, the art exhibition Da-Sein – Zeitgenössische Latina/o Kunst was held at the ZiF. Consisting of 20 works from the collection of the Hispanic Research Center at Arizona State University, the exhibition displayed the broad spectrum of contemporary Latina/o art in the United States.

Anlässlich der ZiF: Arbeitsgemeinschaft *Latina/o Images for the 21st Century* (s. Bericht S. 37ff.) wurde am 10. Januar 2008 die Ausstellung *Da-Sein – Zeitgenössische Latina/o Kunst* eröffnet, die bis zum 15. Februar im ZiF: Foyer zu sehen war. Gezeigt wurden 20 Arbeiten auf Papier und Leinwand von vornehmlich im Südwesten der USA lebenden Künstlerinnen und Künstlern. Alle Werke stammten aus der Kunstsammlung des *Hispanic Research Center* an der Arizona State University in Tempe, der weltweit größten Sammlung von US-Latina/o Kunst. Das Themenspektrum reichte von Sujets aus Alltagserfahrungen und Populärkultur – zum Ausdruck gebracht u. a. in den Mädchenbildnissen von Cristina Cárdenas oder Xavier Garzas Darstellung einer Wrestling-Szene in *El Mil Mascaras* – bis hin zu politischen Motiven und Auseinandersetzungen mit kulturellen ›Ikonen‹. Beispielhaft hierfür seien die *Mujer Zapatista* von Malaquías Montoya und Ester Hernández' Selbstporträt mit Frida Kahlo *Frida y Yo* genannt. Einen breiten Raum nahmen spirituelle Sujets ein, so z. B. Santa Barrazas Verbindung von christlicher Ikonographie mit aztekischer Mythologie in *Cihuateteo con Coyaxanhqui y la Guadaluana* oder dem titelgebenden (Himmels-)Boten in Felix López' *Mensajero*. Neben ihrer thematischen Breite gaben die ausgestellten Arbeiten einen Einblick in die stilistische Vielfalt der zeitgenössischen Latina/o-Kunst in den USA.